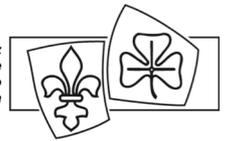


PBS Gilwellkurs 2014

4. – 11. Oktober 2014, Rimini

**Vorbereitungen für das Projekt
Analyse Bezeichnung PTA**

**François Stempfel / Ouistiti
Florian Bosshard / Prusik**



PERSÖNLICHE MOTIVATION	3
ZIELE	3
RESULTATE	3
STAKEHOLDER	3
GRUNDSÄTZE ZUM UMGANG MIT STAKEHOLDERN	3
STAKEHOLDERGRUPPE: LEITER IN DEN PTA-ABTEILUNGEN	3
STAKEHOLDER ELTERN	4
STAKEHOLDER FACHORGANISATIONEN	4
SWOT-ANALYSE	4
KRITERIEN BEWERTUNG	5
FRAGEBOGEN	5
AUSWIRKUNGEN NAMENSWECHSEL	6
BUNDESEBENE	6
ABTEILUNGEN / KV-EBENE	6
INPUTS PROJEKTBSCHRIEB «NAME PTA»	7
2 ZIELE / PROJEKTERGEBNISSE	7
3 ANSPRUCHSGRUPPEN	7
6 ZEITPLAN	8
9 RISIKEN	9
ABLAUFPLAN	10
ABLAUFPLAN NACH DER DV BEI EINEM NAMENSWECHSEL	11

Persönliche Motivation

Wir versuchen mit dem Gilwellprojekt einen unmittelbaren Beitrag zu einem aktuellen und laufenden Projekt zu leisten und haben uns deshalb für dieses Projekt entschieden.

Ziele

- Inputs für Projektgruppe für Projektbeschrieb und Projekt zusammenstellen

Resultate

Zu Beginn des Tickets haben wir definiert, was für Resultate erarbeitet werden sollen:

- Stakeholderliste und deren Bedürfnisse
- Umsetzungsvorschläge, wie Stakeholder angesprochen werden können
- Planung für das ganze Projekt vor der Delegiertenversammlung
- Überlegungen zur Zeitplanung bei Annahme eines Namenswechsels an der Delegiertenversammlung
- Mögliche Auswirkungen eines Namenwechsels
- Risiken
- Konkreter Fragebogen
- Mögliche Bewertungskriterien

Stakeholder

Grundsätze zum Umgang mit Stakeholdern

- Direkt betroffene Anspruchsgruppen sollen direkt angefragt werden.
- Persönliche Antwort nach DV an Umfrage-Teilnehmende

Stakeholdergruppe: Leiter in den PTA-Abteilungen

Ideen:

- Diskussion im Kurs
Scheint ungeeignet, da es im Kurs primär um Wissensvermittlung gehen soll und bereits viel Inhalt vorhanden ist. Trotzdem soll das Thema thematisiert werden und die Abteilungen sollen informiert werden über den aktuellen Stand
- Offener Höck

An einem offenen Höck können interessierte Personen mitdiskutieren. Schwierig ist die objektive Auswertbarkeit der Resultate für die Analyse. Allerdings ist ein solches Treffen sehr nützlich für die Ideensammlung von Alternativen

Wir finden es wichtig, dass die PTA-Abteilungen direkt in den Prozess eingebunden werden. Die direkt betroffenen Anspruchsgruppen sollen direkt ihre Meinung abgeben können und das Projektmitbestimmen können. Um die Abteilungen optimal einzubinden, soll der Abteilungsleiter persönlich angesprochen werden. Bei circa 25-30 Abteilungen macht dies bei 5 Mitgliedern im Projektteam 5-6 Abteilungen pro Person. In einem ersten Telefonat sollen die Abteilungsleitenden über das Projekt und das Vorgehen informiert werden. Danach soll ein Fragebogen an den Abteilungsleitenden geschickt werden (Unterstützung Geschäftsstelle). Beiliegenden frankierte Rückantwortcouverts.

Stakeholder Eltern

Da sich viele PTA Teilnehmende noch nicht ihre eigene Meinung gebildet haben, sollen auch die Eltern befragt werden. Es ist mit einer Anzahl von Maximal 500 Eltern zu rechnen. Auch die Eltern sollen einen Fragebogen ausfüllen. Der Abteilungsleiter erhält die Fragebogen zusammen mit den Umfragen für die Leiter zusammen mit Couverts für die Rückantwort.

Stakeholder Fachorganisationen

Es sind sowohl Fachorganisationen aus dem Bereich Behinderungen und Kommunikation interessant für das Projekt.

Fachorganisationen aus dem Bereich Behinderungen können Vergleiche mit anderen Organisationen durchführen. Wie wirkt die PTA gegen Aussen im Vergleich zu anderen Organisationen? Insbesondere für jemanden, der den Namen nicht kennt.

Kommunikationspersonen können einschätzen, ob der Name PTA bei der Kommunikation gegenüber Medien etc. ein Problem darstellen kann. Aus dem Bereich Kommunikation soll die KomKom der PBS angesprochen werden.

Benchmark International

In verschiedenen Ländern soll gefragt werden, ob es dort ein vergleichbares Angebot zur PTA gibt und welchen Namen das vergleichbare Angebot dort trägt.

SWOT-Analyse

<p>Strength</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der bestehende Namen ist bekannt und verbreitet. • Bedeutung ist schnell klar, da der Name PTA beschreibend ist. • Es kommt direkt heraus, dass es Pfadi ist. 	<p>Weakness</p> <ul style="list-style-type: none"> • Negativer Klang • Bei der PTA ist der Stufenname eine Beschreibung. Bei anderen Stufen nicht (kann aber auch eine Stärke sein).
<p>Opportunities</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive Kommunikation • Mit neuem Namen kann PTA evtl. besser im Pfadiprofil verankert werden • Pfadi zeigt sich selbstkritisch 	<p>Threats</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stufenname ist weniger bekannt • Umbenennung direkt nach Jubiläum führt zu verwirrender Kommunikation • Abteilungen nehmen den Namen lange nicht an • Lange Übergangsphase

Kriterien Bewertung

Im Rahmen des Gilwellprojekts werden Ideen für Kriterien der Bewertung gesammelt. Diese sollen von der Projektgruppe ebenfalls erarbeitet, verglichen und gewichtet werden.

- Name ist positiv oder nicht wertend
- Klare Bedeutung
- Beschreibende Bedeutung
- Bezug zur Pfadi ist klar
- Namen kann von den PTA Teilnehmenden einfach ausgesprochen werden (z.B. nicht der Fall, wenn viele R enthalten)
- Namen kann man sich leicht einprägen
- Name kann 1:1 in die anderen Landessprachen übersetzt werden.

Fragebogen

Im Fragebogen sollen maximal 5 Fragen gestellt werden. Maximal 3 davon sollen offen sein.

Analyse des bestehenden Namens

Kreuzen Sie an, wie stark das entsprechende Kriterium mit dem bestehenden Namen **PTA** erfüllt ist.

Der Name PTA ist nicht wertend oder positiv

1 o 2 o 3 o 4 o

Die Bedeutung des Namens ist klar

1 o 2 o 3 o 4 o

1 = nein

2 = eher nein

3 = eher ja

4 = ja

Sehen Sie andere Stärken des Namens PTA?

Sehen Sie andere Schwächen des Namens PTA?

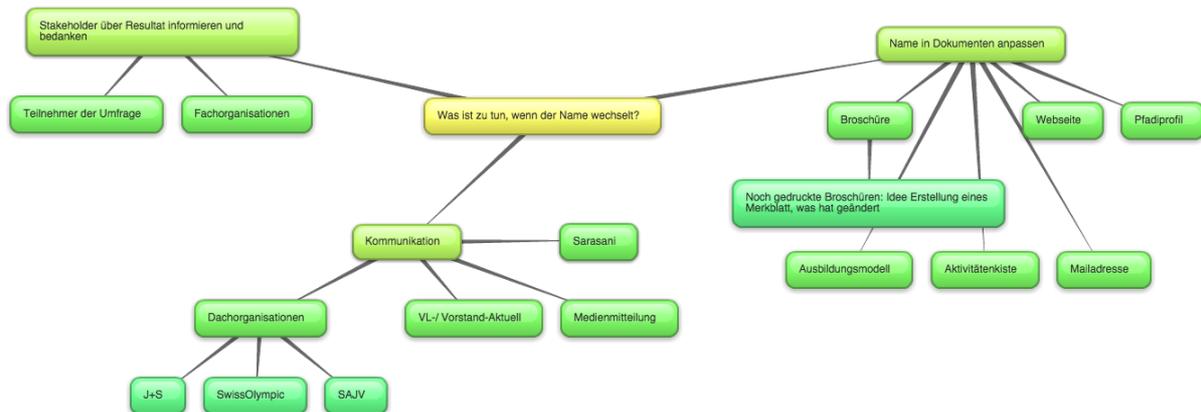
Sollte der Name geändert werden?

O nein o eher nein o eher ja o ja

Haben Sie Namensvorschläge, wie die PTA genannt werden soll?

Auswirkungen Namenswechsel

Wir haben uns die Frage gestellt, was zu tun ist, wenn der Name wechselt.



Bundesebene

Auf Bundesebene müssten diverse Dokumente angepasst und vernehmlicht werden

- Statuten
- Broschüre PTA mit einem zusätzlichen Blatt ergänzen
- Aktivitätenkiste der PTA anpassen
- Webseite, Mailadresse
- Pfadiprofil anpassen
- Ausbildungsmodell (Einführungskurs PTA) anpassen
- Cudesch

Für die Kommunikation sollen

- Pfadi intern: VL-Vorstand-Aktuell
- Pressemitteilung (wenn Webseite etc. aktuell ist)
- Dachorganisationen (J+S, SAJV)
- Danke und Rückmeldung an Beantworter der Umfrage

Abteilungen / KV-Ebene

Auswirkungen auf Abteilungen und KV-Ebene

- Merchandising Artikel (Abteilungspulli etc) ist veraltet
- Statuten ändern, Reglemente
- Dokumentenvorlagen
- Webseite
- TN haben es schwer einen neuen Namen zu lernen
- Vereinsverzeichnisse müssen angepasst werden

Inputs Projektbescrieb «Name PTA»

Diverse Inputs aus dem Projekt dienen direkt dem Projektbescrieb

2 Ziele / Projektergebnisse

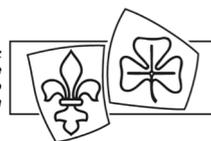
- | | | |
|-----|-------------------------------|---|
| 2.1 | Zielsetzungen | <p>Die Aufgaben aus dem Antrag der DV umsetzen</p> <p>Eine objektive Analyse liefert der Delegiertenversammlung eine fundierte Grundlage für einen Entscheid</p> <p>Ein oder mehrere Bezeichnungsvorschläge sind ausgearbeitet.</p> <p>Direkt betroffene Personen (PTA-Leiter, Eltern) sollen einen wichtigen Teil zur Analyse beitragen</p> |
| 2.2 | Erfolgskriterien des Projekts | <p>Das Projekt kann dann als erfolgreich gewertet werden, wenn...</p> <p>eine objektive Analyse durchgeführt wurde, aufgrund welcher eine fundierte Empfehlung an die Delegiertenversammlung erstellt werden kann.</p> <p>Externe Fachpersonen wurden angefragt</p> <p>Die Meinung von direkt betroffenen Personen (PTA-Leiter, Eltern) nimmt einen wichtigen Teil der Analyse ein.</p> |

3 Anspruchsgruppen

Bei der Analyse sollen direkt Betroffene (PTA-Leiter, Eltern) direkt angefragt werden. Daneben sollen bei der Analyse Fachpersonen miteinbezogen werden.

Die Hauptzielgruppe(n) des Projektes ist/sind:

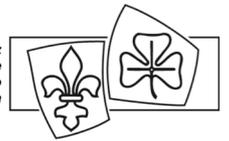
- | | | |
|-----|-------------------------------|--|
| 3.1 | Leiter der PTA
Abteilungen | <p>Die Leiter sollen über den Abteilungsleiter angesprochen werden. Wird die PTA als Stufe geführt, kann ein Stufenleiter diese Funktion erfüllen.</p> <p>Vorgehen:</p> <p>Telefon der Projektgruppe mit dem Abteilungsleiter. Während dem Telefon wird ihm das weitere Vorgehen erklärt. Er soll möglichst früh in den Prozess einbezogen werden. So sollen Fragen beantwortet werden können und Unsicherheiten betreffend dem Projekt geklärt werden können.</p> <p>Der Abteilungsleiter erhält Fragebogen für das Leiterteam und Fragebogen für die Eltern (siehe 3.2).</p> <p>Die Fragebogen für das Leiterteam sollen an einer Pfadisitzung mit den Leitern behandelt werden. Es dürfen mehrere Antworten zurückgeschickt werden.</p> <p>Mittels vorfrankiertem Couvert werden die Antworten an die PBS zurück geschickt.</p> |
| 3.2 | Eltern | <p>Die Meinungen der Eltern sollen über die Abteilungsleitung eingeholt werden.</p> <p>Vorgehen:</p> <p>Der Abteilungsleiter erhält neben den Formularen für die Leitenden auch Formulare für die Eltern. Am Telefon wird er gefragt, wie viele Formulare (inkl. Rückantwortcouverts) er für die Eltern braucht.</p> <p>Der Abteilungsleiter verschickt /verteilt die Formular den Eltern</p> <p>Die Eltern schicken ihre Antworten direkt an die Geschäftsstelle.</p> <p>Es ist mit einem Volumen von maximal 300 Antworten zu rechnen (25</p> |



- Abteilungen * 12 Personen).
 Die Umfrage der Eltern und der Leiterteams sollen mit dem gleichen Fragebogen stattfinden.
- 3.3 Fachpersonen Bereich Behinderung Die Projektgruppe erstellt Fragen an Fachorganisationen aus dem Bereich Behinderung. Diese Person kennt ähnliche Organisationen. Sie kann beurteilen, was für Terminologien heute verwendet werden sollen
- 3.4 KomKom Mit der Kommunikationskommission soll besprochen werden, was einen guten Namen für die Kommunikation ausmacht. Dies hat einen Einfluss auf die Beurteilungskriterien.
- 3.4 Benchmark International Es soll geprüft werden, ob in anderen Ländern eine Organisation wie die PTA existiert und welche Bezeichnung(en) dafür genutzt werden.
- Die Umfrage für die Eltern und für das Leiterteam soll mit dem gleichen Fragebogen stattfinden.

6 Zeitplan

Start	Ende	Beschreibung Aufgabe/Phase	Meilenstein (was ist erreicht)
	30.11.2014	Projektteam zusammenstellen Projektauftrag ausarbeiten	
1.12.14	31.12.2014	Erster Sitzung der zukünftigen Projektgruppe	
	15.01.2015	Verabschiedung Projektbeschrieb durch VL	
	01.02.2015	Fragebogen für Abteilungen und Eltern erstellen	Fragebogen für Abteilungen und Eltern
01.02.2015	28.02.2015	Telefon Abteilungsleiter Versand Fragebogen für Abteilungen und Eltern	
	15.04.2015	Einsendeschluss Fragebogen Mitte April. Abwarten der Resultate bis Mitte Mai	
	30.04.2015	Kriterien für die Bewertung der Vorschläge erstellen	
01.05.2015	30.05.2015	Zusammenstellen der Resultate	Grundlage für Auswertung vorhanden
30.05.2015	30.06.2015	Auswertung Analyseresultate	
30.05.2015	30.06.2015	Bezeichnungsvorschläge bewerten	
30.06.2015	15.09.2015	Unterlagen DV zusammenstellen	
	15.09.2015	Unterlagen DV → Versand Info über Resultate der Analyse an Abteilung	Abgabeschluss DV (2. Versand)
14.11.2015	15.11.2015	Delegiertenversammlung	Entscheid



9 Risiken

Risiko	Beschreibung /Beurteilung	Massnahmen zur Reduktion des Risikos
Stufenname ist weniger bekannt	Durch die Namensänderung ist die PTA weniger bekannt	klare Kommunikaiton intern und extern Kriterium für einen neuen Namen: Name ist einfach, man kann sich gut daran erinnern.
Umbenennung direkt nach Jubiläum	Eine allfällige Umbenennung findet gerade nach dem medienwirksamen Jubiläum statt.	Die Umbenennung wird frühestens an der DV 2015 beschlossen. Daher mehr als ein Jahr Abstand vom Jubiläum
Abteilungen nehmen Namen lange nicht an	Der Name wird von den Abteilungen nicht akzeptiert. Sie sehen den Grund nicht ein, den Namen zu ändern.	Betroffene Leute sind direkt in das Projekt integriert (über Fragebogen) KV sollen miteinbezogen werden, wenn sich der Name ändert. Sie sollen die Abteilungen bei Statutenänderungen etc. begleiten. Evtl. soll ein Merkblatt „Best Practise Namenswechsel“ mit Infos ans was gedacht werden muss.
Lange Übergangsphase	Es dauert sehr lange, bis alle Dokumente angepasst. Daher sind während einer gewissen Zeit beide Namen im Gespräch.	Die PBS soll bei einer Annahme während einem Jahr alle Dokumente anpassen und bis zur DV2016 abschliessen. Es soll mit der KomKom geklärt werden, ob geschrieben werden soll „neuer Name (ehem. PTA)“

